

Medienmitteilung der Rhienergie AG

Tamins, 2. Dezember 2011

«Energietrends der kommenden 520 Wochen»

Am Donnerstag, 1. Dezember 2011, führte rhienergie den etablierten „energiedialog“ in Domat/Ems durch. In diesem Jahr standen „Zukunftsenergien“ unter den Aspekten Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Zentrum. Spannende Referate und verschiedene Aussteller zeigten die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen im Energiebereich auf.

Markus Feltscher, VR-Präsident der rhienergie, versicherte den 150 Anwesenden, dass die Zukunft den erneuerbaren Energien gehöre und wir es uns insbesondere nicht mehr leisten können, auf die Nutzung der Sonnenenergie zu verzichten.

Der damaligen Rocklady und heutigen Zukunftsforscherin Betty Legler von future matters gelang es, die Energietrends der kommenden zehn Jahre – oder 520 Wochen - bildhaft zu deuten: Geräte werden mit ihren Benützern kommunizieren und Millionen von Akkus arbeiten vernetzt als „Schwarmspeicher“, die ganze Pumpspeicherwerke ersetzen können. So entstehen auch im Energiesektor Trendbrüche, welche diesen grundlegend verändern werden.

Andi Imfeld, Geschäftsführer der Altaventa AG stellte das aktuelle Windpark-Projekt im Lugnez vor. Dabei war zu erfahren, dass zurzeit 60 Windturbinen geplant werden, welche je nach Windverhältnissen 30'000 bis 50'000 Haushalte mit Strom versorgen können.

Dem Argument, dass die Schweiz oder Graubünden keine ausgesprochenen Windregionen seien, entgegnete Imfeld,

dass es bei uns trotzdem sehr gute Windstandorte gäbe, die unbedingt zu nutzen seien. Der Beweis dafür sei in Österreich erbracht worden.

Erich Büsser vom Kantonalen Amt für Verkehr und Energie sowie Theo Joos von rhienergie stellten ihre Fördermassnahmen zugunsten der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien vor.

Theo Joos erläuterte ausserdem die Strategien von rhienergie zur Energiezukunft der Region Imboden. Dabei bilden die Erhöhung der Eigenerzeugung, der kontinuierliche Zubau von Fotovoltaikanlagen und das gemeinsame Holz-Fernwärme Projekt mit Axpo Tegra die Schwerpunkte. Zudem senkt rhienergie mittels per 2012 die Kosten für Solarstrom und ermöglicht es kleinen Investoren, sich an künftigen Solarprojekten zu beteiligen und dafür über 25 Jahre Solarstrom zu erhalten.

Der „energiedialog“ dürfte mit der äusserst erfolgreichen Durchführung 2011 nun definitiv zu einer wegweisenden Plattform für die öffentliche Energiediskussion in Graubünden aufgestiegen sein.

Bild 1: Betty Legler, future matters

Bild 2: Andi Imfeld, altaventa surselva ag

Kontakt:

Rhienergie AG
Herr Theo Joos
Reichenauerstrasse 33, Postfach 30
7015 Tamins
Telefon: 081 650 22 50
E-mail: info@rhienergie.ch

Zeichen: 2'359 (inkl.)